

NIEDERSCHRIFT

über die 7. Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 09.12.2025

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Sitzungsraum 1, 3. OG
Beginn: 18:08 Uhr
Ende: 19:04 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Heilmann begrüßt alle Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Frau Walter ist entschuldigt. Frau Scheib kommt eventuell später. Es sind 7 Mitglieder des Werksausschusses anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund am 09.12.2025

Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 09.12.2025 fest.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses KITA-Verbund vom 30.09.2025

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.09.2025 vor. Frau Heilmann stellt die Bestätigung der Niederschrift fest.

TOP 4 Bericht zur allgemeinen Situation des KITA-Verbundes

Frau Feser berichtet:

1. Einkommensüberprüfungen

Im Jahr 2025 wurden Eltern von 150 Verträgen zur Einkommensüberprüfung aufgefordert. Aktuell sind 68 % dieser Verträge überprüft. Alle anderen Verträge, die mit einem Elternein-

kommen verknüpft sind, wurden unterjährig bereits bearbeitet bzw. geprüft. Die Beitragsnachzahlungen übersteigen die Beitragserstattungen und liegen aktuell bei einer Mehreinnahme von rund 13.000 €.

2. Kinderzahlen zum 01.12.2025

Zum 01.12.2025 sind in den Kindergärten 436 Plätze belegt, davon beginnen 26 Verträge zu einem späteren Zeitpunkt im Kitajahr. 48 Plätze sind aktuell frei. Schwerpunkte sind die Kita Freundschaft mit 18 freien Plätzen und die Kita Ameisenburg mit 12 freien Plätzen.

In den Horten sind zum 01.12.2025 insgesamt 625 Kinder in Betreuung. Im Hort Am Hochwald haben wir eine Überbelegung von 15 Kindern (bezogen auf die Endkapazität von 161 Plätzen). Im Hort Wirbelwind sind 217 von 226 Plätzen belegt, im Kinderhaus Ein Stein 232 von 243 Plätzen belegt.

3. Perspektivgespräche mit älteren Beschäftigten

Nach den Sommerferien bis Anfang Dezember fanden 15 Perspektivgespräche mit allen Beschäftigten im KITA-Verbund statt, die Jahrgang 1963 und älter sind. Die Beschäftigten dieser Jahrgänge können rein theoretisch ab Sommer 2026 mit Abschlüssen in den Ruhestand gehen. Ziel der Gespräche war es, über die Arbeitssituation der Beschäftigten aktuell und zukünftig ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls Informationen zu geplanten Renteneintritten zu erhalten. Die Gespräche verliefen alle sehr positiv, wertschätzend und sollen ab sofort jährlich fortgeführt werden.

4. Gespräche mit allen technischen Beschäftigten, die im Bereich der Reinigung in den Einrichtungen arbeiten

In der Zeit von Ende Juli bis Mitte September fanden zusammen mit dem Vorsitzenden des Personalsrates Einzelgespräche mit 13 von 14 technischen Beschäftigten statt, die in unseren Einrichtungen reinigen und sich in den nicht kochenden Kindergärten um das Frühstück, das angelieferte Mittagessen und das Vesper kümmern. Ziel der Gespräche war es Arbeitsabläufe zu verstehen, die Verwendung professioneller Arbeitsmaterialien zu unterstützen und die Arbeit der Beschäftigten wertzuschätzen. Die Gespräche waren teilweise sehr aufschlussreich und führen u. a. jetzt zu standardisierten Materiallisten und einer stärkeren Vernetzung der technischen Kräfte.

Frau Erdtmann ergänzt einen weiteren Punkt, der bereits Thema im Werksausschuss war. Dabei geht es um die **Sporthallennutzung der Kitas** (speziell der Horte) in den Ferien. Leider wurde in der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung für Schulräume- und Schulsportstätten, die im April 2025 beschlossen wurde, wieder nicht die Feriennutzung der Sporthallen durch die Horte bedacht. Das ist sehr bedauerlich.

Frau Heilmann merkt an, dass dieses Thema in den Ausschüssen diskutiert wurde und ihrer Meinung nach eine Lösung gefunden bzw. etwas von der Gemeindeverwaltung zugesichert wurde. Da sie nicht wusste, dass dieses Thema heute besprochen werden wird, hat sich keine Unterlagen diesbezüglich bei.

Frau Winde stimmt Frau Heilmann zu und wird die Niederschriften der KUSO-Ausschusssitzungen dazu prüfen.

Frau Feser teilt mit, dass sie erst nach Beschlussfassung eine Ausfertigung der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung (DS-Nr. 015/25) vom Fachbereich KUSO erhalten hat und wegen der Nichtberücksichtigung des KITA-Verbundes auch schon mit dem Bürgermeister in Kontakt steht. Sie ist verwundert, dass die mehrfach besprochene Bitte des KITA-Verbundes zur Nutzung innerhalb der Ferien, die im Fachbereich seit Jahren bekannt ist, wieder nicht bedacht wurde. Es ist klar, dass bei Baumaßnahmen in den Sporthallen keine Nutzung stattfinden kann, aber völlig unverständlich, dass die Gemeinde Kleinmachnow 10 bis 12 Wochen im Jahr die Hallen für die kommunalen Kindertagesstätten nicht zugänglich macht.

Frau Winde äußert sich zu Punkt 4 des Berichtes von Frau Feser lobend zu den Gesprächen mit den technischen Beschäftigten und fragt nach, ob es noch eine sogenannte Hauswirtschaftsdamen in den Einrichtungen gibt oder jetzt nur anders heißt.

Frau Feser erläutert, dass die Beschäftigten nicht als „Reinigungskräfte“ benannt werden möchten. Sie sind Teil der technischen Beschäftigten. Den Begriff Hauswirtschaftsdamen ist seit langem veraltet.

TOP 5

Wirtschaftsplan 2026 des KITA-Verbundes

DS-Nr. 113/25

Der Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes, Eigenbetrieb der Gemeinde, wird beschlossen.

Frau Feser stellt den Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes für das Jahr 2026 vor und geht kurz auf folgende wesentliche Punkte ein:

Die prognostizierten Kinderzahlen wurden nach unten korrigiert. Im Wirtschaftsplan 2025 ist der KITA-Verbund noch von 1.090 Kindern ausgegangen. Der KITA-Verbund hatte im Durchschnitt in 2025 1.045 Kinder in Betreuung. Daher werden für 2026 1.040 Kinder prognostiziert.

Der KITA-Verbund geht davon aus, dass es einen Rückgang der zu betreuenden Kinder aus Nachbarkommunen (Teltow und Stahnsdorf) geben wird. Es wird vermutet, dass diese Kommunen selber über genügend freie Plätze verfügen und dadurch die notwendigen Kostenübernahmen nicht mehr problemlos erteilen.

Eine Folge der ersten zwei Punkte ist, dass der Personalbedarfes im pädagogischen Bereich von 112 auf 108 Stellen sinken wird. Dadurch wird nur mit einer geringen Erhöhung der Personalkosten (45.000 €), obwohl im Mai 2026 eine Erhöhung des Tabellenentgeltes um 2,8 % bevorsteht, gerechnet.

Auch die geplanten Investitionen in Höhe von 245.000 € fallen geringer aus als im Vorjahr (360.000 €). Ein Grund dafür ist, dass das geplante Finanzbuchhaltungsprogramm mit geplanten 85.000 € weggefallen ist.

Der Investitionsbedarf wurde insgesamt sehr genau geprüft. Ein paar Schallschutzmaßnahmen wurden noch eingeplant. Da der KITA-Verbund in den letzten 10 – 12 Jahren in vielen Einrichtungen Schallschutz eingebaut hat, sind auch diese Maßnahmen weitgehend abgeschlossen.

Herr Krause nimmt um 18:29 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Feser, Frau Boll und Herr Simon beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Herrn Krause sind bei dem Erfolgsplan zwei große Zahlen aufgefallen, einmal der Zuschuss für das pädagogische Personal und der Zuschuss der Gemeinde Kleinmachnow. Es ist über den prozentuellen Anstieg in den Folgejahren verwundert und bittet um Erläuterung.

Herr Simon erläutert die Berechnung für das pädagogische Personal. Die im Wirtschaftsplan angegebene Zahl für 2028 muss aber noch einmal im Nachgang der Sitzung geprüft werden.

Frau Boll erläutert den Zuschuss zur Gemeinde, unter anderem z. B. durch Schwankungen im Raumkostenbereich und zusätzlichen Versicherungen.

Herrn Krause ist es wichtig, in den kommenden Jahren den Zuschuss der Gemeinde einzuhegen.

Frau Boll teilt mit, dass im letzten Jahr damit angefangen wurde, Budgets zu überarbeiten und drastisch nur auf das Notwendigste zu kürzen. Es sind kaum noch Reserven eingeplant.

Herr Krause glaubt, dass diese Maßnahmen durchgeführt wurden, teilt aber mit, dass in Zukunft über ganz andere Maßnahmen gesprochen werden muss, dabei auch über die Anzahl der Kitas in Kleinmachnow. Ein strategischer Blick ist in Zukunft wichtig.

Frau Feser erinnert noch einmal an die Nichtverlängerung des Pachtvertrages der Kita Regenbogen im Sommer 2028. Momentan hat der KITA-Verbund 48 freie Plätze. Die Zahl wird weiter sinken, da noch weitere Familien sich im Zuzug nach Kleinmachnow befinden. Letztes Jahr waren es zur gleichen Zeit 54 oder 56 freie Plätze. Geht man davon aus, dass der KITA-Verbund ca. 40 freie Plätze und die Kita Regenbogen eine Kapazität von 40 Plätzen hat, könnte das der Schritt sein, dass man sich von diesem Pachtobjekt trennt. Alles andere darüber hinaus ist davon abhängig, wie sich die Kinderzahlen entwickeln und wie hoch die Nachfrage nach den Einrichtungen des KITA-Verbundes ist. Bei der Gesamtbetrachtung müssen auch die freien Träger mitberücksichtigt werden. Die Nachfrage beim KITA-Verbund ist sehr hoch, warum sollte man dann eine kommunale Einrichtung schließen. Durch rückläufige Kinderzahlen werden die Kosten ein Stück weit eingehegt. Abgesehen davon spart der KITA-Verbund durch die Reduzierung von 4 pädagogischen Fachkräften ab nächstem Jahr rund 280 T€. Der weitere Verlauf muss engmaschig betrachtet werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen Frau Feser zu, dass dem Ausschuss schon lange bekannt ist, dass der Pachtvertrag der Kita Regenbogen nicht verlängert wird.

Frau Boll ergänzt, dass im Wirtschaftsplan die Nichtverlängerung des Pachtvertrages der Kita Regenbogen ab Sommer 2028 berücksichtigt wurde.

Frau Heilmann ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 6	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
--------------	---

Es gibt keine Fragen.

TOP 7	Sonstiges
--------------	------------------

Frau Heilmann bittet darum, alle Anschreiben, die auch an den Werksausschuss gerichtet sind, direkt an die Mitglieder des Ausschusses zu senden und nicht als „Anhängsel“ vom Bürgermeister.

Weiterhin äußert sich Frau Heilmann irritiert über die Kommunikation zwischen den Einrichtungen des KITA-Verbundes mit dem Heimatverein und dem Theater am Weinberg.

Sie merkt an, dass es aus den Einrichtungen z. T. kein Feedback zu Einladungen gibt. Auch das Angebot des Heimatvereins zum Vorlesetages wurde dieses Jahr nicht wahrgenommen. Ehrenamtliche, die diese Tätigkeiten ausüben, planen dafür ihre Freizeit ein. Das sollte mehr wertgeschätzt werden. Gleichzeitig teilt sie mit, dass es von den Kindergärten nur eine geringe Teilnahme an den Aufführungen des Theaters am Weinberg für das Stück „Alice im Wunderland“ gab und teilnehmenden Hortkinder wegen erheblicher Lautstärke bei unterschiedlichsten Beteiligten bzw. Besuchern der Veranstaltung negativ aufgefallen sind.

Ende der öffentlichen Sitzung 19:03 Uhr

Kleinmachnow, den 20.12.2025

Kathrin Heilmann
Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

Anlage
Anwesenheitsliste

Verteiler
Alle Mitglieder des WAK
Bürgermeister
Kommunaler Sitzungsdienst
DORNBACH GmbH
Steuerbüro Busch, Herr Busch
Werkleitung